

Landwehr Nr. 33b: Landwehr Süchteln

Landwehr, Gemarkung Süchteln, Flur 84, Flurstücke 38, 39, 74, 75, 81, 82, 83 und 94

0,80 km nordwestlich der Ortslage Windberg verläuft ein 360 m langes Landwehrteilstück von SW nach NO. Bei Profil A-B ist die Anlage einzügig ausgeprägt. Der Wall hat eine Breite von 5,50 m und eine Höhe von 1 m. Die Gräben sind 2 m breit und 0,60 m bzw. 0,90 m tief. Bei Profil C-D ist die Landwehr mehrzügig ausgebildet. Zwei parallele Wälle im Abstand von 20 m sind deutlich zu sehen. Geringe Reste deuten an, dass ursprünglich vier Parallelwälle vorhanden waren. Unmittelbar nördlich von Profil G-D treffen drei weitere flache, weitgehend verebnete Wälle von OSO auf die Landwehr. Sie bilden die Verlängerung einer natürlichen Geländekante, die bis in die Nähe des Zerreshofes verfolgt werden kann. Bei dem beschriebenen Landwehrteilstück handelt es sich um ein Grenzhindernis zwischen den Herzogtümern Geldern und Jülich.

Das Landwehrteilstück ist auf einer Strecke von 120 m unterbrochen.

Literatur:

J. Budde, Heimatgeschichtliches zu beiden Seiten der Körnerstraße bei der Honschaft Bocholt in der Gemeinde Lobberich. Heimatbuch, des Grenzkreises Kempen-Krefeld 1954, 45 - 49
G. Loewe, Kreis Kempen-Krefeld, Archäologische Funde und Denkmäler des Rheinlandes Bd. 3, Düsseldorf 1971, 224 - 225